

# BOOKSEARCH

## Schüler wählen Medien für ihre Bibliothek aus. Erfolgreiches medienpädagogisches Projekt einer Stadtteilbibliothek

von SANDRA POHL

**T**reffen wir immer das Interesse unserer jugendlichen Kunden? Über Geschmack lässt sich bekanntlich streiten. Aber was macht man, wenn der Adressat das Angebot gar nicht kennt? Neue Wege, um Jugendliche für die Bibliothek zu interessieren, beschreiten die Mitarbeiterinnen einer Chemnitzer Stadtteilbibliothek.

### Ausgangssituation

Die Stadtteilbibliothek im Vita-Center befindet sich im Wohngebiet „Fritz Heckert“, einer Plattenbausiedlung, die mit 40.000 Einwohnern zu den bevölkerungsreichsten Stadtteilen von Chemnitz gehört. Sie ist eine leistungsfähige und stark frequentierte Einrichtung in einem Einkaufs- und Freizeitcenter mit einem Gesamtbestand von 32.000 Medieneinheiten und 181.000 Entleihungen pro Jahr.

Allerdings gab es in den letzten Jahren im Einzugsgebiet der Stadtteilbibliothek einen generationsübergreifend starken Rückgang der Einwohner.

Diese Entwicklung spiegelt sich auch in der Benutzerstruktur der Bibliothek wider und betrifft insbesondere die Altersgruppe der 14 bis 18jährigen. Insgesamt verzeichnet die Stadtteilbibliothek rund 3.200 angemeldete Kunden, der Benutzeranteil der Jugendlichen liegt bei 11 Prozent.

ter Bücher, Hör-CDs und DVDs, für diese Zielgruppe präsentiert werden. Die Steigerung der Ausleihzahlen von 2.472 Entleihungen 2006 auf 4.236 Entleihungen 2007 bestätigt, dass dieses erweiterte Medienangebot und die altersspezifische Präsentation von den Jugendlichen sehr gut angenommen werden. Um diese Tendenz weiter zu befördern und das Interesse der Jugendlichen an der Bibliothek aktiv zu entwickeln, wurde in Zusammenarbeit mit einer Chemnitzer Mittelschule das medienpädagogische Projekt „BOOKSEARCH – Schüler wählen Medien für ihre Bibliothek aus“ ins Leben gerufen. Als wichtige Kooperationspartner konnten eine Chemnitzer Buchhandlung sowie der Förderverein der Stadtbibliothek Chemnitz gewonnen werden.

### Ziele

Mit BOOKSEARCH wurde ein neues innovatives Konzept umgesetzt. In Anlehnung an bereits erfolgreich durchgeführte ähnliche Projekte der Stadtbibliotheken Solingen und Gütersloh wählen Jugendliche Nutzer der Bibliothek eigenverantwortlich Medien aus, die ihren eigenen Interessen entsprechen und sie damit stärker an die Bibliothek binden.

Das Projekt soll den Kreis der jugendlichen Nutzer vergrößern und das speziell für diesen Kundenkreis entwickelte Medienangebot bekannter machen. Während des Projektzeitraumes wird eine Dokumentation in Form einer Präsentationsmappe mit Fotos und eigenen Texten angelegt. Sie dient als Handreichung für weitere Vorhaben in Mittelschulen und als Grundlage für die Veröffentlichung in der lokalen Presse. Durch die Pressearbeit wird die Bibliothek als außerschulischer Lernort und Freizeiteinrichtung besser im Wohngebiet wahrgenommen und ihr positives Image weiter gestärkt. Zusätzlich erhalten die Projektteilnehmerinnen bei der



### Das Projekt

Unter der Überschrift YoungLife bietet die Stadtteilbibliothek im Vita-Center seit 2007 einen eigenen Jugendbereich an, in dem aktuelle Medien, darun-



bevorstehenden Wahl des Ausbildungsplatzes die Möglichkeit eines ersten Einblicks in das Tätigkeitsfeld des Ausbildungsberufes „Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste“.

#### Durchführung

Da bereits ein enger Kontakt zwischen der Stadtbibliothek und der Nikolaus-Kopernikus-Mittelschule bestand, lag es nahe, diese Schule für das Projekt zu gewinnen. Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres 2008 startete das Projekt mit sechs Schülerinnen der 8. Klasse. Die Thalia-Buchhandlung Chemnitz unterstützte das Projekt. Für den Einkauf der Medien stellte der Förderverein der Stadtbibliothek Chemnitz 500 Euro zur Verfügung.

Die erste Aufgabe der Projektteilnehmerinnen bestand in der Sichtung des oft kaum überschaubaren Angebotes neuer Jugendbücher, Hörbücher und Spielfilme. Anhand von Verlagsprospekten und dem Internet mussten die Schülerinnen eine Auswahl der zu kaufenden Medien treffen. Bei der Kalkulation durfte die vorgegebene Geldsumme von 500 Euro nicht überschritten werden. Neben dem Umgang mit Geld lernten die Projektteilnehmerinnen dabei auch den Wert der Medien zu erfassen. Anschließend stimmten die Schülerinnen gemeinsam über die Wahl der zu kaufenden Medien ab und fertigten eine Wunschliste an. Mit dieser Liste ging es dann gemeinsam mit einer Bibliotheksmitarbeiterin zum Kauf der Medien in die Buchhandlung. Insgesamt kauften die Schülerinnen 32 Bücher, 9 Hörbücher und 3 DVDs.

Die Jugendlichen waren nach fachlicher Anleitung in der Lage, die gekauften Bücher, Hör-CDs und Spielfilme für die Ausleihe vorzubereiten. Dazu gehörten Tätigkeiten wie das Folieren der Bücher und das Sichern der Medien gegen Diebstahl. Insgesamt

betrug der Projektumfang 11 Stunden, die die Schülerinnen in Freistunden bzw. nach dem Unterricht absolvierten.

#### Fazit

Eine stärkere Kundenbindung jugendlicher Leser war Ziel dieses Projektes. Das große Interesse der Projektteilnehmerinnen an ihrer Stadtbibliothek und die steigenden Entleihzahlen im Jugendbereich der Bibliothek bestätigen die Grundidee von BOOKSEARCH.

Ein Schwerpunkt des Projektes bestand in der Vermittlung von Tätigkeitsfeldern in einem Ausbildungsberuf. Die hohe Motivation der Schülerinnen bei der Mitarbeit in der Bibliothek verdeutlicht die Wichtigkeit außerschulischer Aktivitäten zur Berufsfindung. Mit dem Überreichen von Zertifikaten erhielten die Schülerinnen einen Nachweis, den sie ihrem Berufswahlpass (siehe [www.berufswahlpass-sachsen.de](http://www.berufswahlpass-sachsen.de)) beilegen können, um somit ihre Chancen auf dem Ausbildungsmarkt zu verbessern.

Nachhaltigkeit war ein besonderes Anliegen von BOOKSEARCH. Mit der Projektdokumentation in Form einer Präsentationsmappe ist ein Instrument entstanden, das an weiteren Mittelschulen als Informationsmittel verwendet werden kann, um das Projekt vorzustellen und neue Kooperationspartner zu finden. In einem Artikel in der Centerzeitung des Vita-Centers vom 2. Juli 2008 wurde das BOOKSEARCH-Projekt bereits öffentlichkeitswirksam dargestellt. Um BOOKSEARCH fortzusetzen und andere Jugendliche für die Bibliothek zu begeistern, fanden bereits erste Gespräche mit einer weiteren Mittelschule statt. Vorstellbar ist eine Weiterführung des Projektes nicht nur in Zusammenarbeit mit Mittelschulen, sondern auch mit Gymnasien.



SANDRA  
POHL